



Modul 4, 11. – 13. September 2009

Wege der Meditation

Dr. Gregor Emmenegger

Spiritualität der Wüste und der patristischen Synthese

Im dritten Jahrhundert beginnt eines der grössten Abenteuer in der Geschichte der christlichen Spiritualität. In einer Zeit geprägt von Ungerechtigkeit, Korruption und Ausbeutung, verlassen Tausende von Frauen und Männern ihr gewohntes Umfeld und ziehen sich zurück, um eine Alternativgesellschaft zu gründen, die auf den Prinzipien des Evangeliums beruhen soll. So beginnt das Mönchtum als eine vielgestaltige Bewegung, in der sich arme ägyptische Bauern und weltgewandte Intellektuelle, ehemalige Banditen und reiche römische Witwen gemeinsam zu Kontemplation und Askese sammeln.

Anhand einzelner beispielhafter Biografien werden wir die Umstände und Gründe dieser Weltflucht erörtern. In einem zweiten Schritt werden wir einerseits die Geschichte der Bewegung in Ägypten und Syrien aufgreifen, um den Vorgang ihrer Institutionalisierung zu untersuchen. Andererseits sehen wir uns die Anpassung des ägyptischen Mönchtums an die Bedingungen in Gallien und Italien am Ende des 4. und im 5. Jh. an. Im dritten und wichtigsten Teil werden wir das Denken und den Glauben dieser Frauen und Männer anhand ihrer Schriften kennenlernen und ihre Spiritualität entdecken, wie sie für die späteren Generationen grundlegend geworden ist.



Dr. Gregor Emmenegger

Vita:

- Dr. theol., verheiratet, Vater von zwei Kindern, lebt in Freiburg (DE)
- Nach einigen Jahren Berufspraxis als Chemielaborant in der Basler chemischen Industrie hat er in Freiburg, Bern und Jerusalem Theologie studiert. Danach folgte ein Promotionsstudium in Freiburg, das er 2005 mit einer Dissertation über die textgeschichtliche Einordnung eines koptischen Psalters abgeschlossen hat. Er arbeitet zurzeit als Lehr- und Forschungsrat für Patristik und Dogmengeschichte an der Universität Freiburg und bereitet seine Habilitation zur Wechselwirkung zwischen Medizin und Theologie in der alten Kirche vor. Daneben widmet er sich der Veröffentlichung koptischer Papyri und ergänzt das von ihm ins Leben gerufene Projekt „Bibliothek der Kirchenväter im Internet“ weiter, das Hauptwerke früher christlicher Literatur frei zur Verfügung stellt. (www.unifr.ch/bkv)